

Kleine Anfrage

## Augenklinik in Bendern

---

Frage von Landtagsabgeordneter Harry Quaderer

Antwort von Regierungsrat Mauro Pedrazzini

### Frage vom 12. März 2014

Im Oktober letzten Jahres wurde bekannt, dass die Reis Augenklinik Kooperationspartner der Vorarlberger Landeskrankenhäuser wird. Grund ist die immense Steigerung unter anderem auch bei Katarakt-Behandlungen - Katarakt besser bekannt als der Grauer Star. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, haben die Verantwortlichen der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft den «Aktionsplan Augenheilkunde» erarbeitet. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist die Zusammenarbeit mit der Augenklinik Reis. Durch diese Zusammenarbeit sollen bis zu 500 Vorarlberger eine Katarakt-OP in Liechtenstein vornehmen lassen können.

1. Wie viele Vorarlberger haben von dieser Zusammenarbeit schon profitieren können und eine Katarakt- Operation in der Augenklinik Reis durchführen lassen?
2. Zu welchem Tarif rechnet die Augenklinik Reis ihre Operationen ab? Tarif Vorarlberg oder Tarif Liechtenstein?
3. Entstehen durch diese Operationen zusätzliche Kosten für die liechtensteinischen Prämienzahler?
4. Wie viele Katarakt-Operationen wurden in den letzten beiden Jahren von der OKP bezahlt?
5. Was ist der gültige Tarif für eine Katarakt-Operation in a) Liechtenstein, b) Vorarlberg und c) Schweiz?

### Antwort vom 13. März 2014

Allgemeines: Die Regierung verfügte nicht über die Kenntnisse zur vollständigen Beantwortung aller Fragen, weshalb das Ministerium für Gesellschaft der Reis Augenklinik die Möglichkeit geboten hat, Auskunft zu erteilen. Dr. Alexander Reis lieferte daraufhin im öffentlichen Interesse unverzüglich Informationen zu den in der Augenklinik durchgeführten Katarakt-Operationen. Herrn Dr. Reis ist für seine Unterstützung ausdrücklich Dank auszusprechen. Anzumerken ist, dass die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 zur Gänze auf den Angaben der Reis Augenklinik beruhen; die übrigen Antworten wurden mit den Daten erstellt, die das Amt für Gesundheit erhoben hat.

Zu Frage 1: Seit November 2013 wurden etwa 400 Katarakt-Operationen an Vorarlberger Patienten im Rahmen der genannten Kooperation in Liechtenstein durchgeführt.

Zu Frage 2: Die Verrechnung erfolgt entsprechend dem in Liechtenstein gültigen Tarif.

Zu Frage 3: Nein, es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die liechtensteinischen Prämienzahler. Im Gegenteil, durch die Betreuung ausländischer Patienten in Liechtenstein wird eine Wertschöpfung im Lande generiert. Die Augenklinik in Bendorf versorgt mittlerweile etwa 17 000 ausländische Patienten. Jedes Jahr kommen etwa 2000 neue ausländische Patienten hinzu. Damit hat sich diese Augenklinik neben dem Kantonsspital St. Gallen zur grössten Augenklinik im Ostschweizer Raum entwickelt. Übrigens werden auch die Schweizerischen Patienten nach dem liechtensteinischen Tarif abgerechnet.

Zu Frage 4: In den Jahren 2012 und 2013 wurden insgesamt 501 Katarakt Operationen durch die OKP vergütet.

Zu Frage 5: Gestützt auf den neuen Liechtensteiner Arzttarif wird pro Eingriff ca. CHF 2'500 verrechnet.

Im Vorarlberg erfolgt der Eingriff verbunden mit einem stationären Aufenthalt. Das Landeskrankenhaus Feldkirch verrechnet dabei gegenüber der OKP für den Eingriff selbst ca. CHF 2'000. Da ein stationärer Aufenthalt erforderlich ist, sind die Gesamtkosten wesentlich höher.

In den Kantonsspitalern St. Gallen und Graubünden liegt die Fallpreispauschale für ambulante Katarakteingriffe bei CHF 2'300.